

Frau
 Präsidentin des Nationalrates
 Doris Bures
 Parlament
 1017 Wien

Mag. WOLFGANG SOBOTKA
 HERRENGASSE 7
 1010 WIEN
 TEL +43-1 53126-2352
 FAX +43-1 53126-2191
 ministerbüro@bmi.gv.at

GZ: BMI-LR2220/0663-I/1/b/2016

Wien, am 3. Juli 2016

Die Abgeordnete zum Nationalrat Mag. Gisela Wurm und GenossInnen haben am 18. Mai 2016 unter der Zahl 9291/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Frauenförderung im Ministerium“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Ich erlaube mir die Beantwortung für den Bereich der Zentralstelle teilweise zusammenzufassen und in Tabellenform darzustellen.

Zu den Fragen 1 und 3:

Bundesministerium für Inneres - Zentralstelle - Aufschlüsselung - leitende Funktionen nach Geschlechtern					
Funktionen	1.1.2013 m*/w*	1.1.2014 m/w	1.1.2015 m/w	1.1.2016 m/w	Besetzung einer Führungsposition in den letzten 5 Jahren m/w
Sektionsleitungen, (Gruppenleitungen und vergleichbare Funktionen), Abteilungs- und Referatsleitungen	140/36	157/43	151/38	155/40	66/18
m* = männlich, w* = weiblich					

Zu Frage 2:

Bundesministerium für Inneres – Zentralstelle – Aufschlüsselung – leitende Funktionen nach Besoldungsgruppen				
	1.1.2013 m*/w*	1.1.2014 m/w	1.1.2015 m/w	1.1.2016 m/w
AVD*	78/15	79/11	81/11	82/11
ED*	39/0	43/1	36/1	36/1
VB*	23/21	35/31	34/26	37/28
AVD* = Allgemeine/r Verwaltung/sdienst, ED* = Exekutivdienst, VB* = Vertrags(bediensteten)verhältnis				

Zu Frage 4:

Zum Anfragezeitpunkt waren insgesamt 8 männliche Referenten und 4 weibliche Referentinnen in meinem Büro beschäftigt.

Zu Frage 5:

Es finden halbjährlich Veranstaltungen aus der Reihe „Frauen im Dialog“ statt. Diese Treffen dienen insbesondere dem Informationsaustausch zu diversen frauenrelevanten Themen (z.B. Gewaltprävention, Gesundheit, IT) und der besseren Vernetzung der weiblichen Führungskräfte bzw. dem Ausbau des eigenen Mitarbeiterinnenpotentials.

Des Weiteren wird zum Zwecke der besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie die Möglichkeit der Inanspruchnahme von Telearbeit sowie Teilzeitarbeit auch für Führungskräfte forciert.

Der im Mai 2012 im Bundesministerium für Inneres eröffnete Betriebskindergarten stellt ein weiteres wichtiges Element zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie dar.

Zu Frage 6:

Das Bundesministerium für Inneres nimmt nach wie vor aktiv an dem vom Bundeskanzleramt durchgeführten Projekt „Cross Mentoring im Bundesdienst“ teil.

Darüber hinaus befinden sich derzeit ressortinterne Mentoring-Programme - als Weiterentwicklung der Vernetzungstreffen „Frauen im Dialog“ - in Ausarbeitung.

